

Wie ist die religiöse Haltung zu werten?

Beitrag von „raindrop“ vom 24. November 2012 23:00

Zitat von Referendarin

Iso ob christliche Schulen bzw. auch andere freie Schulen in Deutschland so frei in ihren Lehrplänen sind.

Auch die Schulen in freier Trägerschaft müssen sich an die vorgegebenen Lehrpläne ihres Bundeslandes halten.

Aber die Schulen in christlicher Trägerschaft haben andere pädagogische Konzepte, was das Menschenbild angeht und können ihr christliches Weltbild in ihrem gegebenen Religionsunterricht unterbringen.

Es wird natürlich auch das beliebte Thema Evolution gelehrt, aber mit der entsprechenden religiösen Kritik versehen und der in ihren Augen alternative Kreationismus oder anderes weitergegeben.

Was das Rollenbild der Frau angeht, kann ich mir nicht vorstellen, dass jemand seine Rolle als Lehrkraft und sein persönliches Bild immer so scharf trennen kann. Es wird bestimmt unterbewusst an die Kinder weitergegeben.

Tragisch finde ich aus eigener Erfahrung immer wieder diese enge, bornierte "wörtlich zu verstehende Auslegung der Bibel". Plattenspieler hat es gut auf den Punkt gebracht, was eigentlich beachtet werden muss bei Auslegungen. Schlimm finde ich in dem Zusammenhang, dass die Betroffenen, die in diesem System aufwachsen oder indoktriniert werden, kaum eine Wahl haben, sich frei z.B gegen diese Rolle als Frau zu wehren.

Es klingt immer so tolerant von solchen Menschen. Die Menschen, die mit ihm aufwachsen oder in seiner Gemeinde sind, haben keine Chance anders zu denken. Das höchste Gebot: "du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst" wird hier aufs schönste pervertiert. Ausser es ist eine Ansammlung von Masochisten...